Dr. Guido Hertel, Präsident des Bundesrechnungshofes, Bad Homburg v. d. H.
Karl Graf von Hertling, Ruhpolding/Obb.
Domdekan Anton Hinderberger, Rottenburg
Direktor Heinrich Höfler M. d. B., Freiburg
Erzbischöfl. Rat Propst Bruno Jungmann, Essen-Werden
Prälat Professor Dr. Benedikt Kraft, Bamberg
Präsident Professor Dr. Erich Molitor, Wiesbaden
Stadtpfarrer Dr. Emil Muhler, München 15
Dr. Karl Neuenhofer, M.-Gladbach
Professor Dr. Thomas Ohm, Meschede
Professor Dr. Franz Orsos, Mainz
Dr. Heinrich Pyka, Horn Krs. Lippstadt
Professor Dr. August Reichensperger, Bad Godesberg
Rechtsanwalt Dr. Reineke I, Münster/Westf.
Archivdirektor Dr. Karl Ried, Eichstätt
Oberpfarrer Ferdinand Roth, Zweibrücken/Pfalz
Prälat Joseph Ruland, Düsseldorf-Oberkassel
Studienrat a. D. Dr. Alfons Schoeb, Rottweil/N.
Pfarrer i. R. Johannes Schramm, Frankfurt
Prälat Professor DDr. Georg Schreiber, Münster/Westf.
Präsident Dr. Heinrich Karl Maria Schunck, Moselkern Krs. Cochem
Professor Dr. Gustav Siewerth, Freiburg/Br.
Professor Dr. Armin Spitaler, Köln-Sülz
Oberbaurat a. D. E. Stapelmann, Meschede
Msgr. Dr. Aloys Stegerwald, Köln-Deutz
Domkapitular Dr. Friedrich Sühling, Münster/Westf.
Professor Dr. Fritz Terhalle, München
Professor Dr. August Vezin, Bonn
Professor Dr. Emil Wehrle, Wiesbaden
Professor Dr. Hermann Wopfner, Plumeshof bei Natters/Österreich

IV. Institute und Auslandsbeziehungen

Das Römische Institut

Personalstand:
Direktor: Prälat Dr. Ludwig Voelkl, Vatikan
Beratender Ausschuß: Univ.-Professor Dr. Hermann Conrad, Bonn
Univ-Professor Dr. Johannes Spörl, München
Univ.-Professor Dr. Hans-Ulrich Instinsky, Mainz
Univ.-Professor Dr. Hubert Jedin, Bonn
Univ.-Professor Dr. Engelbert Kirschbaum S. J., Rom
Stipendiat: Dr. Otto Feld (1. 10. 61). Kilikischer Kirchenbau
Wissenschaftlicher Assistent: Dr. Burkhard Roberg (1. 11. 63) Nuntiaturberichte
Bibliothekshilfe: Frl. Gertrud Geiger (1. 5. 63).
Mitglieder der Görres-Gesellschaft: 62

Wissenschaftliche Arbeiten:

Herr Feld hat die Ergebnisse seiner Forschungsreise in Kilikien in zwei Berichten zusammengefaßt und einen Teil seiner fotografischen Aufnahmen für die Fotothek des Römischen Institutes zur Verfügung gestellt. Mitarbeit am Sarkophag-Corpus und an den ‚Studienkursen' des Instituts sowie vorbereitende Studien für eine Fahrt nach Ägypten trugen dazu bei, seine Fachkenntnisse zu bereichern.

Herr Roberg hat in Fortsetzung der von Stephan Ehses begonnenen Nuntiaturberichte die Bearbeitung der Nunziatura di Colonia in dem Zeitraum von 1590 bis 1593 unter Ottavio Mirto Frangipani übernommen. In Bearbeitung sind zur Zeit der Fondo Borghese und jener der Nunziatura di Colonia im Vatikanischen Archiv.

Wissenschaftliche Vorträge:

Dr. Albert Hilger van Scherpenberg (Botschafter der Bundesrepublik Deutschland beim Hl. Stuhl): Die Bedeutung der Missionen für die Entwicklungspolitik.

Professor Dr. Paul Mikat (Kultusminister des Landes Nordrhein-Westfalen): Die Entwicklung der frühchristlichen Gemeindeordnung im Lichte des 1. Clemensbriefes.

Professor Dr. Gustav Fellerer (Universität Köln): Giovanni Pierluigi da Palestrina. (1525—1594).

Professor Dr. Josef Ratzinger (Universität Münster): Die Stellung des Christentums in der Religionsgeschichte.

Professor Dr. Johann Rainer (Österreichisches Kulturinstitut in Rom): Kardinal Melchior Klesl (1552—1630). Vom ‚Generalreformator' zum ‚Ausgleichspolitiker'.

Dr. Gerhard Dilcher (Deutsches Historisches Institut in Rom): Bischof und Stadt, ein verfassungsrechtliches Problem des Mittelalters.

Dr. Peter Herde (Universität München): Die Schlacht bei Tagliacozzo (1268) Taktik und Motive eines mittelalterlichen Ritterkampfes.

Dr. Otto Feld (Römisches Institut der G. G.): Frühchristliche Kirchen in Kilikien. Ergebnisse einer Forschungsreise.

Wissenschaftliche Führungen:

Den wissenschaftlichen Führungen lag das Studium der frühchristlichen ‚Mönchskirchen' und ‚Diaconien' zugrunde. In diesem Zusammenhang wurden die Kirchen San Nicola in Carcere, Santa Maria in Cosmedin. Santa Maria Antiqua, San Saba und Santa Maria in Pallara einem eingehenderen Studium unterzogen. Den Abschluß bildete eine Studienfahrt auf das Schlachtfeld von Tagliacozzo, die vor allem durch den Vortrag von Dr. Herde: Die Schlacht bei Tagliacozzo (1268) angeregt worden war. Ein Besuch der „Villa des Horaz" sowie der Römersiedlung Alba Fucens im Fuciner Becken füllten das Programm, das mit einer Abendmesse in dem zu einer Kirche umgebauten Apollotempel abschloß.

Studienkursus:

Während der Osterferien wurde in Zusammenarbeit mit dem Camposanto Teutonico ein 14tägiger Studienkursus für Studienräte und Professoren Höherer Lehranstalten der Diözese Augsburg durchgeführt. Das Thema lautete: Die Anfänge der römischen Kirche in der paganen Welt. An der Duchführung des Studienkursus beteiligten sich P. De Vries S. J. (Orient. Inst.), P. Wetter S. J. (Russicum), P. Kirschbaum S. J. (Gregoriana), Professor Magi (Vatik. Ausgrabungen), Prälat Hoberg (Vatik. Archiv), Prälat Voelkl (Röm. Inst.), Prälat Bayer (Camposanto), Dr. Feld (Röm. Inst.).

Bibliothek:

Die Neuerstellung eines Standortkatalogs für die gemeinsame Bibliothek im Camposanto Teutonico konnte in Angriff genommen werden. Bis jetzt wurden 25000 Bücher erfaßt und bei 5000 Karteikarten neu geschrieben. Bedauerlicherweise mußte ein nicht geringer Bestand an Büchern wegen der im Camposanto stattfindenden Bauarbeiten ausgelagert werden. Von den Neuzugängen an Büchern und Zeitschriften entfallen auf das Römische Institut rund 700, und auf den Camposanto annähernd 175 Werke. Zu den größeren Neuanschaffungen zählen: Gebrüder Grimm, Deutsches Wörterbuch (31 Bde), Corpus Christianorum (30 Bde), Corpus Scriptorum Christianorum Orientalium (202 Bde), Sources Chrétiennes (80 Bde) sowie MGH, Scriptores und Diplomata (25 Bde). Durch den Austausch der RQS mit anderen Instituten und Bibliotheken erhielten das Römische Institut sowie der Camposanto je 14 Zeitschriften.

Veröffentlichungen:

„Das Münster (16/1963) brachte in einem Sonderheft Zusammenhänge zwischen der antiken und frühchristlichen Symbolwelt" von L. Voelkl. Als 29. Supplementheft zur RQS ist die Arbeit von A. Kraus, Das Staatssekretariat unter Urban VIII. (1623—1644), bereits im Druck.

Als druckfertiges Manuskript liegt die Arbeit von J. Semmler, Das Staatssekretariat unter den Päpsten Paul V. (1605–1621) und Gregor XV. (1621–1623) vor.

Der 58. Jahrgang der RQS konnte termingemäß ausgeliefert werden. Er stellt Band II, der von den Herausgebern H. P. Kirschbaum gewidmeten Bände dar und umfaßt die folgenden Beiträge:

L. M. Martinez Fazio S. J., La restauracion de san Leon Magno en la basilica Ostiense
Norbert Miko, Zur Frage der Publikation des Dogmas von der Unfehlbarkeit des Papstes durch den deutschen Episkopat im Sommer 1870
Jürgen Petersohn, Papst Gregors XII. Flucht aus Cividale (1409) und die Sicherstellung des päpstlichen Paramentenschatzes
Heribert Raab, Die Relation des Kölner Nuntius Gaetano de'Cavalieri von 1732
Johann Rainer, Zum Passauer Visitationsstreit 1605/1607
D. Redig de Campos, Il ‚Sant' Agostino' della Scala Santa restaurato.
Konrad Repgen, Francesco Barberini, Hugo Grotius und die römische Vorgeschichte der Bulle in eminenti
José Ruysschaert, Le sac de Rome de 1527 et la tombe de S. Pierre d'après deux notaires contemporains
Theodor Schieffer, Die Urkunde Lothars I. für das venezianische Kloster Sant' Ilario
Franz-Josef Schmale, Zu den Anfängen bürgerlicher Kultur im Mittelalter
Heinrich Schmidinger, Der erste Papst in den Chroniken des Mittelalters
Hans Schmidt, Die Kolonialbestrebungen des Malteserordens im 17. Jahrhundert
Walter N. Schumacher, Cubile Sanctae Helenae
M. Sotomayor S. J., Una importante y mal conocida coleccion de objetos paleocristianos
Adolf Weis, Ein Petruszyklus des 7. Jahrhunderts im Querschiff der Vatikanischen Basilika
Franz Graf Wolff Metternich, Bramantes Chor der Peterskirche zu Rom
Ernst Walter Zeeden, Zeitgeschichtliche Reflexionen in den Briefen Jacob Burckhardts.

Rezensionen
Christa Ihm, Die Programme der christlichen Apsismalerei vom vierten Jahrhundert bis zur Mitte des achten Jahrhunderts. Forschungen zur Kunstgeschichte und christlichen Archäologie, hrsg. von Friedrich Gerke, Mainz. Vierter Band. Franz Steiner Verlag, Wiesbaden (1960), 243 Seiten mit 56 Abbildungen auf 27 Tafeln und 27 Textabbildungen, Lw. 42,– DM (W. F. Volbach).
H. Schmitt, Zur Biographie von Joseph Görres für die Jahre 1802–1808. Nach bisher unbekannten Briefen und Akten. In: Jahrbuch für Geschichte und Kunst des Mittelrheins und seiner Nachbargebiete 10. Jahrgang 1958, S. 67–95 (Hans Schmidt).

Audienz der Delegation des Institutes für die Begegnung von Naturwissenschaft und Theologie bei Seiner Heiligkeit Papst Paul VI. (Vgl. Bericht S. 72)

Camposanto Teutonico und Collegio dell'Anima:

Zum neuen Rektor des Priesterkollegs im Camposanto Teutonico wurde auf Vorschlag der deutschen und österreichischen Bischöfe (Köln, München, Salzburg) durch den Kardinalprotektor S. Eminenz Giuseppe Kardinal Pizzardo, Herr Professor Dr. Johannes Emil Gugumus aus der Diözese Speyer ernannt. Der neue Rektor ist seit vielen Jahren Mitglied der Görres-Gesellschaft. Der Neubau des Camposanto Teutonico schreitet voran und soll bereits gegen Ende des Jahres zu einem Teil bezugsfertig sein. Die wissenschaftlichen Vorträge konnten auch im Berichtsjahre wieder im Festsaal des Priesterkollegs der Anima abgehalten werden. Für das großzügige Entgegenkommen sei auch an dieser Stelle dem derzeitigen Rektor, Professor Prälat Dr. Stöger, der aufrichtigste Dank ausgesprochen.

Fotothek zur Architekturgeschichte:

Die Fotothek zur Architekturgeschichte weist 556 Neuzugänge auf, was den Bestand auf 2200 erhöht. Durch die bisher geleistete Arbeit konnten insgesamt 700 frühchristliche Kirchen, darunter 105 stadtrömische, erfaßt werden.

Varia:

Die Zusammenarbeit mit den deutschen und ausländischen Instituten in Rom vollzog sich auf der Basis gegenseitiger Hochschätzung und regen Gedankenaustausches. Für das Jahr 1963/64 wurde der Direktor des Römischen Instituts der Görres-Gesellschaft als Vertreter der deutschen Institute in den Vorstand der UNIONE gewählt.

Für die hochherzige Zuwendung von Sonderspenden sei auch an dieser Stelle dem Herrn Kultusminister des Landes Nordrhein-Westfalen, Univ.-Professor Dr. Paul Mikat, dem Botschafter der Deutschen Bundesrepublik beim Heiligen Stuhl, Herrn Dr. Albert Hilger van Scherpenberg, dem Generalvikar der Erzdiözese Köln, Prälat Dr. Josef Teusch, der tiefstgefühlte Dank ausgesprochen. *Ludwig Voelkl*

Die Spanischen Forschungen

I

Am 24. Februar 1963 starb nach kurzer, schwerer Krankheit in seinem 82. Lebensjahre einer der führenden Wegbahner und Betreuer der spanischen Arbeiten der Görres-Gesellschaft, der Apostolische Protonotar und Päpstliche Hausprälat Univ. Professor Dr. theol. et phil. Georg Schreiber. Unter dem großen Gefolge gaben auch der Generalsekretär in Vertretung des verhinderten Präsidenten der Görres-Gesellschaft und der Unterzeichnete dem Verewigten das Geleit zu seiner letzten Ruhestätte auf dem Friedhof seiner Wahlheimat Münster i. W. Auf der Generalversammlung in Trient wurde seiner in besonderer Weise gedacht (s. oben S. 40). Einen Nachruf brachte auch der 21. Band der „Gesammelten Aufsätze zur spanischen Kulturgeschichte".

II

Dieser Band, der Joseph Vives als Festgabe zum 20. Oktober 1963, dem Tage seines goldenen Priesterjubiläums, gewidmet ist, enthält im Anschluß an die Widmung und die Bibliographie des Jubilars 24 Beiträge zur spanischen und katalanischen Kirchen- und Kulturgeschichte vom 4. Jahrhundert bis zur beginnenden Neuzeit, ausgewählt aus den Gebieten, in denen sich der schöpferische Geist des gottbegnadeten Forschers und Lehrers vorzüglich entfaltete. Von Heinrich Finke persönlich gewonnen, hat Joseph Vives seit dem 1. Bande (1928) immer wieder aus seinen reichen Forschungsergebnissen den „Gesammelten Aufsätzen" mitgeteilt. Mit herzlicher Freude beglückwünschen wir ihn, daß Papst Paul VI. ihn aus dem festlichen Anlaß zum Päpstlichen Hausprälaten ernannte.